



Verl

VHS

## Ahnenforschung über das Internet

Verl (gl). Das Internet ist in den vergangenen Jahren zu einem unverzichtbaren Helfer bei der Familienforschung geworden. Dennoch hat die Recherche dort ihre Tücken. Wo diese lauern und wie man Fehler vermeiden kann, zeigt ein Kursus der Volkshochschule (VHS), der an zwei Dienstagen, 8. und 15. November, jeweils 18.30 bis 21.45 Uhr, in den Räumen der Weiterbildungseinrichtung an der Bahnhofstraße 8 stattfindet. Dort wird unter anderem die Arbeit mit den wichtigsten kostenfreien Datenbanken vorgestellt.

**Interessenten sollten sich bis Mittwoch, 2. November, 12 Uhr, im Bürgerbüro des Rathauses unter ☎ 05246/9610 anmelden.**

Ab heute

## Sanierung unter Vollsperrung

Verl (gl). Die Sürenheider Straße wird saniert. Die Arbeiten beginnen am heutigen Montag und werden voraussichtlich bis Ende November dauern. Betroffen ist der 2,6 Kilometer lange Abschnitt vom Kreisverkehr Sürenheider/Isselhorster Straße bis kurz vor der Einmündung Bielefelder Straße. Für die Dauer der Bauarbeiten werden Umleitungsstrecken ausgeschildert. Gleichzeitig baut die Stadt Verl im Zug der Sanierungsmaßnahmen einen zirka 700 Meter langen provisorischen Gehweg in Höhe der Häuser im Bereich Bückerweg. Aufgrund der Fahrbahnbreite von nur 5,80 Metern wird unter Vollsperrung gearbeitet.

## Termine & Service

### Verl

Montag,  
31. Oktober 2011

**Apothekennotdienst:** Rosen-Apotheke, Leopoldshöhe-Asemissen, Hauptstraße 277, ☎ 05202/81680, und Senne-Apotheke, Hövelhof, Schlossstraße 1, ☎ 05257/98560.

**Hallenbad:** 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

**Frauenlaufftreff:** 18 Uhr Treffen am Ölbach.

**Hospizgruppe:** Büro Stahlstraße 35, ☎ 05246/700315.

**Jugendhaus „Oase“:** 8.30 Uhr Ferienspiele.

**Sozialstation Treffpunkt Pflege:** 9 bis 15 Uhr Sprechstunde, Gütersloher Straße 31, ☎ 838891.

**Evangelisches Gemeindehaus Sürenheide:** 19 Uhr Bandprobe.

**Gütersloher Tafel:** Mo. 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.

**Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, Terminvereinbarungen sind möglich unter ☎ 961555.

**TV Verl:** in den Herbstferien geschlossen.

**Pfarrbüros:** in den Herbstferien geschlossen.

**Energieberatung:** 10 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 47; Terminvereinbarungen sind möglich unter ☎ 81556.

**Schuldnerberatung der Diakonie:** Mo. Terminsprache sind möglich unter ☎ 7986, Bahnhofstraße 11 a.

**Kreuzbund Kaunitz:** 19 bis 21 Uhr Treffen im Pfarrzentrum; Ansprechpartner: Meinolf Eikenbusch, ☎ 05246/930128.

**Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, Terminvereinbarungen sind möglich unter ☎ 05246/2973.

## Schnupperkursus



Die Hannoveraner-Stute Pia ist Co-Trainerin für Körpersprache. Hofbesitzer Andreas Buschmann, Gleichstellungsbeauftragte Nadine Korinth und Heilpraktikerin Melanie Westerheide (rechts) schätzen vor allem die Feinfühligkeit der Tiere. Bild: Borgelt

## Stute Pia verhilft zu Selbstvertrauen

Verl (mab). Viele verschiedene Kurse und Seminare können zu mehr Selbstbewusstsein führen – in Verl ist man am Wochenende einen neuen Weg gegangen. Dort nämlich kam Pia zum Einsatz, eine Hannoveraner-Stute, die auf dem Reiterhof Buschmann steht. Angesprochen waren Mädchen und Jungen, die sicherer im Umgang mit sich und ihrer Umwelt werden sollten.

Hofbesitzer Andreas Buschmann hatte seine Anlage für den Kursus der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Nadine Korinth zur Verfügung gestellt. Es war das erste Mal, dass sie mit Melanie Westerheide, Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie und Reitlehrerin, ein derartiges

Seminar auf die Beine stellte. Als Konsequenz aus der großen Nachfrage ist die Fortsetzung schon in Sicht. Denn zunächst konnten nur acht Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren teilnehmen. Für weitere Mädchen und Jungen gibt es einen zweiten Kursus in dieser Woche.

„Das Pferd ist ein absoluter Körperspracher“, sagt Melanie Westerheide. Es spiegele den Menschen sofort wider und reflektiere wertfrei. Zudem sei das Tier ein Meister im Lesen von Gefühlen, Gedanken und Absichten. Diese Fähigkeiten sichere ihm ein Überleben in freier Natur. Die Vierbeiner registrierten sehr genau, ob jemand leise oder laut spreche, zaghaft oder bestimmt auftrete. Entsprechend reagiert

das Pferd. „Deshalb ist es ein idealer Co-Trainer, um klare Körpersprache und Kommunikation zu üben“, sagt Melanie Westerheide.

„Ich staune selbst immer wieder, wie schnell und mit wie viel Motivation sich durch die unterstützende Arbeit mit dem Pferd und im Leben meiner Klienten etwas verändert“, sagt Melanie Westerheide, die den Ferienkurs leitet. Die erfahrene Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie hilft bereits seit mehr als zehn Jahren Kindern und Erwachsenen in Einzelarbeit und Gruppen, über die pferdegestützte Therapie ihre Persönlichkeit zu entfalten. Auch Gleichstellungsbeauftragte Nadine Korinth, selbst begeisterte Reiterin, weiß durch die Zu-

sammenarbeit mit ihrem eigenen Pferd, wie feinfühlig die Tiere sind und wie die Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd die Persönlichkeit stärken kann. „Ohne mein Pferd wäre ich nicht der Mensch, der ich heute bin“, sagt sie.

Für die Teilnahme an dem Ferienkurs sind weder Reit- noch Pferdeerfahrung erforderlich. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in die neue Gruppe „Von innen stark – Pferde als Spiegel“ einzusteigen, um das Gelernte zu vertiefen und zu festigen. Diese Gruppe findet fortlaufend einmal im Monat statt.

**Weitere Informationen gibt es bei Nadine Korinth, zu erreichen im Rathaus unter ☎ 05246/961185.**

## Aktion des Heimatvereins



Diese beiden Herren stellen nicht zum ersten Mal Sauerkraut her: Josef Jasper und Bruno Schröder auf dem Ewershof. Bild: Borgelt

## Wenn das Sauerkraut gärt, ist alles richtig

Verl (mab). Wenn der Deutsche im Ausland mit irgendeiner Speise in Verbindung gebracht wird, dann in den meisten Fällen zweifelsohne mit dem Sauerkraut. Das Gemüse steht in dem Ruf, eine der gesündesten Beilagen der hiesigen Küche zu sein. Aber was genau ist Sauerkraut und wie wird es hergestellt? Antworten auf diese Fragen lieferte am Wochenende der Heimatverein auf dem Ewershof.

Im renovierten Schafstall herrscht am Samstag ein buntes Treiben. Fünf Zentner Weißkohlköpfe aus der Soester Börde werden von den Mitgliedern verarbeitet. Nach der Säuberung und dem Entfernen des Strunks steht dem Gemüse zunächst der scharfe Hobel bevor. Mit kräftigen Bewegungen werden die Köpfe in kleine Streifen geschnitten, später in Zinkwannen verfrachtet und dort gesalzen. Daraufhin ist Kraft gefragt: In Steintöpfen wird das Kraut zunächst gestampft. Jetzt lagert es bis zu acht Wochen.

„Wer dieses Sauerkraut probiert hat, will danach keins mehr aus dem Handel“, ist Bärbel Wolters überzeugt. Sie beteiligte sich schon im vergangenen Jahr an der Aktion des Heimatvereins. „Es ist jedes Mal super“, schwärmt sie. Das hört Organisator Michael

Schwan nur zu gern.

Wer Kraut haben möchte, muss sich beteiligen. Und so ist der Schafstall am Samstag proppenvoll. Während sich beispielsweise Josef Jasper mit einem Ausstecher abmüht, zerteilt Bruno Schröder mit dem Messer die Köpfe. „Das ist ziemlich schwer“, sagt er und drückt die Schneide mit beiden Händen durch den Kohl. Alfons Siggemann hält kurz inne. Er betätigt einen der Holzhebel. Jetzt betrachtet er seine Hände. „Die Haut ist heil geblieben“, stellt er beruhigt fest, bevor er weitermacht. Später, als er den geschnittenen und gesalzenen Kohl in seinen Sauerkrauttopf gefüllt hat, würzt er kräftig. Er gibt Kümmel, Wacholderbeeren, Nelken und Pfefferkörner in das Gefäß, mengt die Masse durch und stampft kräftig.

„250 Liter Sauerkraut werden es wohl werden“, schätzt Michael Schwan am Nachmittag. Wenn die Aktion beendet ist, werden die kleinen Rinnen an den Rändern der Sauerkrautöpfe mit Wasser gefüllt. So können Milchsäuregase entweichen, aber es kann kein Sauerstoff in die Töpfe gelangen. „In der ersten Zeit riecht es deshalb etwas im Keller“, weiß der Organisator. Das lege sich allerdings recht schnell. „Und dann ist das Sauerkraut fertig.“

## Balkanhilfe

### „Hütli“ hat noch reichlich Kiwis

Verl (gl). „Am Wetter kann es nicht gelegen haben, dass der Wochenmarkt schwach besucht war“, schreibt Günter „Hütli“ Hüttenhölcher in einem Brief an die „Glocke“. Was aber auch immer der Grund gewesen sein mag, fest steht: Von den mehreren tausend Kiwis, die der Initiator der Balkanhilfe geerntet und zum Verkauf angeboten hat, sind drei Viertel noch da. Dennoch konnten die Ehrenamtlichen bereits 330 Euro für den nächsten Hilfstransport nach Rumänien einnehmen.

**Wer noch Kiwis kaufen möchte, hat dazu am Samstag von 9 bis 12 Uhr am Lager an der Stahlstraße 35 Gelegenheit oder setzt sich mit Günter Hüttenhölcher in Verbindung: ☎ 05246/6830.**

## Bibliothek

### Was sollten Kinder im Herbst lesen?

Verl (gl). Jetzt kommt wieder die Zeit, wo man es sich mit einer Tasse Schokolade, einer kuscheligen Decke und einem guten Buch auf dem Sofa gemütlich macht. Doch welche Lektüre gibt man seinen Kindern zum Lesen? Heike Schniedermeier von der Bibliothek Verl stellt auf Initiative der Volkshochschule und des Familienzentrums Verl/Sürenheide am Dienstag, 15. November, 20 Uhr, im Kindergarten St. Judas-Thaddäus Bücher und Medien für Kinder sowie Elternratgeber vor. Außerdem gibt sie Tipps zur richtigen Auswahl.

## St. Martin

### Umzug beginnt auf dem Kirchplatz

Verl-Sürenheide (gl). Am Donnerstag, 10. November, setzt sich um 17 Uhr der Martinsumzug in der Sürenheide in Bewegung. Dazu lädt die Dorfgemeinschaft ein. Abmarsch ist auf dem Kirchplatz. Von dort aus reitet der Heilige Martin hoch zu Ross und hofentlich in Begleitung vieler Kinder mit Laternen zum Bürgertreff. Dort wird das Martinsspiel aufgeführt. Die Mädchen und Jungen bekommen eine Brezel. Auch für Punsch, Glühwein und Würstchen ist gesorgt.

## Konzert

### „D'a Chor“ kehrt aus Pause zurück

Verl-Kaunitz (gl). „D'a Chor Kaunitz“, das heimische Ensemble um Michael Brockschmidt, meldet sich mit einem Benefizkonzert in der Marienkirche aus der Sommerpause zurück. Beginn ist am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Lieder wie „Eingeladen zum Fest des Glaubens“, „Halleluja“ und „I believe I can fly“. Die Frauen singen zugunsten der Mexiko-Patenschaft der Kolpingsfamilie Kaunitz und für den Erhalt der Kirchenorgel. So ist der Eintritt zwar frei, um eine Spende wird dennoch gebeten.

## Kurz & knapp

Der kommunalpolitische Arbeitskreis der Kolpingsfamilie Verl trifft sich Donnerstag, 10. November, im Pfarrzentrum. Beginn ist um 20 Uhr.

## Abschluss des Jahresprogramms

### Senioren-Union zu Besuch bei EGE

Verl (gl). Das Jahresprogramm der Senioren-Union Verl hat vor wenigen Tagen mit dem Besuch des Fensterherstellers EGE an der Messingstraße geendet. Fast 70 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Jochen Liedtke wurden die Teilnehmer in mehreren Gruppen durch den Be-

trieb geführt, der außer Fenstern auch Haustüren aus Kunststoff, Aluminium und Holz herstellt. In einem Vortrag von Dr. Markus Pauli erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die langjährige Firmengeschichte. Außer dem Werk in Verl, das 1971 gegründet wurde, gibt es inzwischen weitere Betriebe in Grimma und Sanger-

hausen. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung waren die Besucher zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in die Gaststätte Henkenjohann eingeladen. Dort gab der Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Verl, Matthias Humpert, einen kurzen Bericht über die aktuellen Themen der Kommunalpolitik.



Zum Abschluss des Jahresprogramms besuchte die Senioren-Union das Unternehmen EGE-Fensterbau.